

Gemüse und Kräuter

Gurkengewächse, Tomaten, Basilikum, Peperoni und einige weitere beliebte Sommerpflanzen brauchen zum richtigen Anwachsen und Gedeihen viel Wärme. Kühle Nächte und kalter Niederschlag bremsen das Wachstum dieser Pflanzen sehr stark. Gelbe Blätter und ein schlechtes oder fehlendes Weiterwachsen sind Anzeichen, dass diese Klimabedingungen gar nicht dem Geschmack dieser Pflanzen entsprechen. Manchmal muss dann der übereilige Gartenfreund etwas später einen weiteren Pflanzversuch unternehmen.

Tomaten

In einem nassen und kühlen Sommer werden Tomaten gerne durch die Krautfäule (Phytophthora) befallen. Durch diesen Pilz werden die Blätter welk und später braun. Die Stiele verfärben sich schwarz.

Um dieser Krankheit vorzubeugen sollten Sie jährlich einen anderen Standort für Ihre Tomaten vorsehen. Da dieser Pilz in der Erde überwintern kann und im nächsten Jahr wieder Ihre Pflanzen befällt, ist ein Landwechsel sehr wichtig. Achten Sie darauf, dass die Blätter der Tomate nicht durch Regen oder Giesswasser nass werden, denn so kann sich ein allfälliger Pilzbefall sehr rasch weitervermehren. Putzen Sie Ihre Pflanzen regelmässig durch und entfernen Sie die untersten Blätter der Tomatenstaude. Vorbeugend können Sie Ihre Tomaten auch mit einem Kupferpräparat (z.B. Dithane DG) gegen diese Krankheit behandeln.

Tomaten auf dem Balkon

Als echte Alternative sehe ich das Einpflanzen der Tomaten in einen grossen Topf. So können Sie Ihre Tomaten auf der Terrasse oder dem Balkon kultivieren. Das Krankheitsrisiko kann stark verringert werden. Uebrigens kriegen Sie auch keine schmutzigen Schuhe beim Ernten der reifen Früchte.

Jede Tomatensorte kann in einem Gefäss kultiviert werden. Jede Pflanze sollte einzeln in ein Gefäss mit einem Mindestdurchmesser von 40cm eingetopft werden. Stellen Sie die Pflanzen an einem warmen, trockenen und windgeschützten Standort auf. Achten Sie auf eine gleichmässige Feuchtigkeit im Topf. Binden Sie die heranwachsenden Pflanzen an einer Stütze fest. Knipsen Sie wöchentlich die kleinen in den Blattachsen wachsenden Seitentriebe ab. Einen der untersten Seitentriebe könnten Sie als 2. Haupttrieb weiterziehen und ebenfalls aufbinden. Ungefähr am 10. August kann die Spitze der Pflanze entfernt werden. So geht die gesamte Energie der Pflanze in die Früchte.

Gewürze und Kräuter

Wichtige Küchenkräuter wie Basilikum, Schnittlauch und Thymian können problemlos in Blumenkistchen gepflanzt werden. Die Fachfrau/ der Fachmann berät Sie gerne bei der Zusammenstellung Ihres eigenen Gewürzgartens. Stellen Sie Ihr Gewürzkistchen auf einen Fenstersims oder den Balkon auf der Südseite des Hauses. Bei sommerlichen Temperaturen kann schon bald mit der Ernte begonnen werden. E Guete!